

P R O T O K O L L

=====

der Vorstandssitzung am 9. November 1979
in Wiesbaden, Glyco-Metallwerke-----

Anwesend: Prof. Liebmann
Prof. Bunk (als Gast)
Prof. Fischmeister
Prof. Hornbogen
Prof. Ilschner
Prof. Pitsch
Dr. Sahm
Dr. Sauer
Dr. Schumacher
Prof. Thümmler
Prof. Warlimont (als Gast)
Dr. Wauschkuhn (als Gast)
Prof. Wincierz

Verhindert: Dr. Bilo
Prof. Haasen
Prof. Razim

Veranlassung
Name/Termin:

Ergebnis der Besprechung:

1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls
der letzten Sitzung

Die Tagesordnung wurde angenommen.
Änderungswünsche zum Protokoll lagen nicht vor.

2. Bericht des Finanzbeirats

Herr Prof. Liebmann unterrichtete den Vorstand
über das Ergebnis der Besprechungen des Finanz-
beirats am Vormittag:

1. Werbung neuer Firmenmitglieder:

Die Aktion wird wie besprochen durchgeführt.
Einzelne Mitglieder der DGM (Vorstand, Fach-
ausschüsse etc.) werden gebeten, über ihre
persönlichen Kontakte die einzelnen Firmen an-
zusprechen und für eine Mitgliedschaft zu wer-
ben. Das Vorgehen und die Liste der zu werben-
den Firmen (28 von ca.200 Adressen) geht aus
dem Protokoll der Finanzbeiratssitzung hervor.

Herr Prof. Fischmeister wies darauf hin, daß
seiner Ansicht nach der Werbetext nicht über-
zeugend genug formuliert ist. Es sollte über-
legt wer-

den, ob nicht auch unabhängig von dieser speziellen Werbeaktion, eine Informationsschrift in werbewirksamer Aufmachung von der DGM herausgegeben wird. Der hiermit verbundene Aufwand muß jedoch vorher abgeschätzt werden.

2. Anhebung der jährlichen Zuwendungen des Stifterverbandes Metalle:

Der Vorstand begrüßt, daß Schritte unternommen werden, um die seit 1975 konstant gebliebenen Zuwendungen des Stifterverbandes Metalle von jährlich DM 37.000,-- den in den letzten fünf Jahren gewachsenen Aufwendungen und der Inflationsrate anzupassen.

3. Bericht über die Finanzlage 1979:

Ausgaben und Einnahmen liegen für die Monate Januar bis September 1979 innerhalb des Plans. Der Finanzbericht für das Jahr 1979 wird dem Finanzbeirat und dem Vorstand bei der nächsten Sitzung am 13.3.1980 vorliegen.

4. Firmenbeiträge ab 1981:

Der Vorstand schloß sich der Empfehlung des Finanzbeirats an, der Mitgliederversammlung bei der Hauptversammlung 1980 eine Anhebung der Firmenbeiträge per 1.1.1981 vorzuschlagen. Der derzeitige Grundbeitrag für Firmenmitglieder beträgt DM 550,--. Die Höhe der Anhebung wird auf der nächsten Vorstandssitzung besprochen. Hierfür wird Herr Dr. Schumacher einen Vorschlag, der die Inflationsrate seit der letzten Beitragsfestlegung 1975 berücksichtigt, vorlegen.

Dr. Schumacher
10.2.1980

5. Besetzung des Finanzbeirats:

Die Amtszeit von Herrn Dr. Bilo im Vorstand und im Finanzbeirat endet am 31.12.1979. Auf Vorschlag des Finanzbeirats bat der Vorstand Herrn Dr. Wauschkuhn, als Nachfolger von Herrn Dr. Bilo dem Finanzbeirat ab 1.1.1980 anzugehören. Herr Prof. Liebmann dankte Herrn Dr. Wauschkuhn für seine Zusage zu diesem Amt.

3. Vorstandsressort Symposien / Tagungen

(Prof. Fischmeister, Prof. Sahm)

Zu diesem Besprechungspunkt hatte Herr Dr. Sahm in Abstimmung mit Herrn Prof. Fischmeister eine Tischvorlage vorbereitet, die als Diskussionsgrundlage diente. Der unter Berücksichtigung der Diskussionspunkte überarbeitete Text sowie eine Übersicht über die durchgeführten und geplanten Tagungen und Symposien liegen diesem Protokoll bei.

Von verschiedenen Herren des Vorstands wurden Hinweise und Anregungen für die Durchführung und Gestaltung sowie die thematische Auswahl der Tagungen und Symposien, die im folgenden stichwortartig aufgeführt sind, gegeben:

- Einschaltung der Fachausschüsse bei der Suche nach aktuellen Themen.
- Anregungen nehmen aus der Vielzahl der Tagungsthemen ausländischer, auf gleichem Gebiet arbeitender Gesellschaften, insbesondere in den USA (ASM!).
- Bei der Auswahl der Themen bestehende Forschungsschwerpunkte (z.B. des BMFT, der DFG etc.) berücksichtigen.
- Themen bevorzugen, die in einer engen Beziehung stehen zu praktischen Anwendungen. Hierbei den Dialog fördern zwischen Wissenschaft / Technik, Hersteller / Anwender.
- Veranstaltungen bieten eine gute Basis dafür, den Kontakt zu anderen Gesellschaften (inländisch und ausländisch) zu fördern.
- Die Abgrenzung zu anderen Gesellschaften beachten, Mehrgleisigkeit vermeiden.

Der Vorstand bat die Herren Prof. Sahn, Prof. Fischmeister, Dr. Schumacher, die mittelfristige Planung von Tagungen und Symposien in dem hier abgesteckten Rahmen vorzunehmen.

Die Aktivität der Metallfachabende der DGM ist sehr unterschiedlich. Insbesondere muß auf die Situation in Stuttgart und in Düsseldorf hingewiesen werden, wo zur Zeit keine Metallfachabende stattfinden. Es ist notwendig, daß Gespräche mit einigen Mitgliedern im Raum Düsseldorf bzw. Stuttgart geführt werden, um festzustellen, in welcher Form hier die Metallfachabende neu belebt werden können. Die Erfahrungen an den anderen Orten haben gezeigt, daß die Aktivität eines Metallfachabends ausschließlich durch den Leiter des Metallfachabends bestimmt wird. Es ergibt sich deshalb für Düsseldorf und Stuttgart die Notwendigkeit, nach geeigneten Mitgliedern Umschau zu halten, die bereit sind, diese Arbeit zu übernehmen. In diesem Zusammenhang wurde Herr Dr. Wauschkuhn gebeten, für den Metallfachabend in Düsseldorf Schritte zu unternehmen.

Dr. Wauschkuhn

Der Vorstand bat die Herren Prof. Fischmeister / Prof. Sahn / Dr. Schumacher, generell der Frage der Metallfachabende ihre Aufmerksamkeit zu widmen und durch geeignete Maßnahmen für eine Belebung dieses wichtigen Elementes innerhalb der DGM zu sorgen.

Prof. Fischmeister
Prof. Sahn
Dr. Schumacher

4. Vorstandsressort Fachausschüsse (Prof. Thümmler
Prof. Wincierz)

- AK Schmieden:

Der Vorstand hatte bei einer Sitzung im Februar 1979 die Gründung dieses Arbeitskreises innerhalb des Fachausschusses Strangpressen befürwortet, sofern von seiten der Mitarbeiter des Fachausschusses Strangpressen einer solchen Gründung zugestimmt wird. In der Zwischenzeit liegt die Stellungnahme des Fachausschusses Strangpressen vor. Diese wurde von Herrn Dr. Sauer erläutert: Der Fachausschuß Strangpressen ist der Meinung, daß der Arbeitskreis Schmieden in der vorgesehenen Form gegründet werden soll. Jedoch wird besonderer Wert darauf gelegt, daß dies nicht das eigentliche Schwergewicht innerhalb des Fachausschusses Strangpressen verschiebt. Sobald das Arbeitsgebiet Schmieden einen hinreichend großen Raum einnimmt, sollte daran gedacht werden, einen eigenen Fachausschuß zu gründen.

Es wurde beschlossen, Herrn Prof. Kopp, von dem die Anregung zur Gründung dieses Arbeitskreises ausging, über das Ergebnis der Besprechungen zu unterrichten. Die Herren Dr. Sauer und Dr. Schumacher werden das weitere Vorgehen mit Herrn Prof. Kopp besprechen (Umfrage an Interessenten, Konstituierende Sitzung evtl. im Zusammenhang mit dem nächsten Diskussionstag "Strangpressen").

Dr. Sauer
Dr. Schumacher
31.3.1980

- Gemeinschaftsausschuß Pulvermetallurgie :

Herr Prof. Thümmler berichtete dem Vorstand über die Ergebnisse der Besprechungen innerhalb des Gemeinschaftsausschusses und die Beratungen mit dem Fachverband Pulvermetallurgie, der inzwischen seine Bereitschaft erklärt hat, die Geschäftsführung des Gemeinschaftsausschusses zu übernehmen. Der Vorstand hat keine Einwände gegen eine solche Lösung.

Herr Prof. Liebmann unterrichtete den Vorstand über ein Schreiben von Herrn Prof. Wassermann, in dem dieser seine Bedenken gegen die Übernahme der Geschäftsführung durch den Fachverband Pulvermetallurgie ausdrückt. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Fachverband wies jedoch Prof. Thümmler darauf hin, daß diese Bedenken von ihm als Leiter des Gemeinschaftsausschusses nicht geteilt werden.

- Fachausschuß Metallographie:

Die Amtszeit des derzeitigen Obmannes, Dr. Hougardy, läuft Mitte 1980 ab.

Herr Dr. Schumacher schlug dem Vorstand vor, Herrn Prof. Bühler zu bitten, die Leitung des Fachausschusses zu übernehmen. Der Vorstand stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

Mitteilung an die Herren Dr. Hougardy und Prof. Bühler durch die Geschäftsstelle.

DGM
31.1.1980

5. Hauptversammlung 1980 - Berlin:

Herr Dr. Schumacher unterrichtete den Vorstand über die Beschlüsse des Programmausschusses (Sitzung vom 5.9.1979) und den Stand der Vorbereitungen. Das Protokoll dieser Besprechung sowie der Programm-Sitzung vom 16.1.1980 steht Interessenten zur Verfügung und kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

6. Vorschläge zur Vorstandswahl 1980:

Ende 1980 läuft die Amtszeit folgender Vorstandsmitglieder ab:

Prof. Ilchner
Prof. Hornbogen
Prof. Fischmeister
Prof. Wincierz
Prof. Thümmler
Prof. Sahn
Dr. Sauer

Ferner läuft die Amtszeit von Herrn Prof. Liebmann als Vorsitzender ab.

Eine Wiederwahl der Herren Prof. Ilchner und Prof. Hornbogen ist satzungsgemäß nicht möglich. Die Herren Prof. Fischmeister, Prof. Wincierz, Prof. Thümmler, Prof. Sahn, Dr. Sauer können der Mitgliederversammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen werden. Außerdem bleibt Herr Prof. Liebmann satzungsgemäß weitere zwei Jahre im Vorstand.

Unter der Voraussetzung, daß die Herren Prof. Fischmeister/ Prof. Thümmler / Prof. Sahn / Dr. Sauer/ Prof. Wincierz einer Wiederwahl für die Amtszeit 1981/1982 zustimmen, sind zwei Mitglieder neu in den Vorstand zu wählen, von denen der eine aus dem Bereich

Hochschule und der andere aus dem Bereich Industrie kommen sollte.

Im Hinblick auf die Besetzung der einzelnen Vorstandsressorts muß darüberhinaus berücksichtigt werden, daß in den Bereichen Fortbildung und Ausbildung ein Platz frei wird.

Im Rahmen einer allgemeinen Diskussion über mögliche Wahlvorschläge wurden die folgenden Namen genannt:

Dr. Esslinger
Prof. Ahlborn
Prof. Detert

Die Beschlußfassung zu diesen und eventuell weiteren Vorschlägen wurde für die nächste Vorstandssitzung am 13.3.1980 vorgesehen.

Im Hinblick auf die Wahl des Vorsitzenden für die Amtszeit 1981 / 1982 beschloß der Vorstand, den Mitgliedern Herrn Prof. Bunk als Vorsitzenden vorzuschlagen. Herr Prof. Bunk stimmte der Kandidatur zu, wofür ihm Herr Prof. Liebmann im Namen des Vorstandes herzlich dankte.

Die Diskussion dieses Tagesordnungspunktes ergab einige generelle Hinweise:

- Es war bisher Gepflogenheit, daß die Anzahl der vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten der Anzahl der freiwerdenden Vorstandssitze entsprach. Die Frage ist berechtigt, ob dies den Vorstellungen von einer echten Wahl entspricht. Andererseits muß aber berücksichtigt werden, daß die Mitglieder selbstverständlich die Möglichkeit haben, ihrerseits rechtzeitig Kandidaten zu benennen, wozu ja auch vor der Mitgliederversammlung in den Gesellschaftsnachrichten und in den Kurzmitteilungen aufgerufen wird.
- Durch die Einteilung des Vorstands in einzelne Ressorts soll auch die Auswahl der Kandidaten unter dem Aspekt erfolgen, daß der Betreffende voraussichtlich daran interessiert ist, eine bestimmte fest umrissene Teilaufgabe innerhalb der Gesamtverantwortung im Vorstand zu übernehmen. Dieser Gedanke soll auf der kommenden Mitgliederversammlung in Berlin den Mitgliedern noch einmal im Rahmen einer Darstellung der Ressortverteilung des Vorstands dargelegt werden.

7. Stellvertretender Vorsitz:

Die Amtszeit von Herrn Prof. Razim endete am 31.12.79. Herr Prof. Razim war stellvertretendes Vorstandsmitglied.

Der Vorstand wählte Herrn Prof. Bunk mit Wirkung vom 1.1.80 zum stellvertretenden Vorstandsmitglied. Herr Prof. Bunk nahm die Wahl an.

8. Ehrungen 1980:

- Preiskuratorium I:

Herr Prof. Liebmann unterrichtete den Vorstand über die Beratungen des Preiskuratoriums I. Die Besprechung fand am 1.11.1979 in Frankfurt statt.

Das Preiskuratorium I schlägt dem Vorstand folgende Ehrungen 1980 vor:

Heyn-Denk Münze: Prof. Th. Heumann

Ehrenmitgliedschaft: Frau Ch. Wachau
Prof. K. Löhberg

Der Vorstand stimmte nach eingehender Beratung einstimmig diesem Vorschlag zu und beschloß, die Ehrungen auf der Hauptversammlung 1980 in Berlin vorzunehmen.

Unterrichtung an Prof. Heumann, Frau Wachau, Prof. Löhberg über den Vorsitzenden durch die Geschäftsführung.

DGM
15.1.1980

Die folgenden Herren sollen gebeten werden, die Laudatio zu verfassen:

Prof. Wever für Prof. Heumann
Prof. Löhberg,

Prof. Petzow für Frau Wachau.

Dr. Schumacher
20.1.1980

- Preiskuratorium II:

Die Sitzung des Preiskuratoriums II findet turnusgemäß im Februar statt. Herr Prof. Fischmeister wird auf der nächsten Vorstandssitzung am 13.3.80 über das Ergebnis berichten.

- Acta Met - Goldmedaille:

Der Acta Met soll der frühere Vorschlag der DGM noch einmal bekräftigt werden.

Brief an Acta Met über den Vorsitzenden durch die Geschäftsführung.

Dr. Schumacher
15.1.1980

9. Kontakte zu anderen Verbänden:

Herr Prof. Hornbogen machte auf die Notwendigkeit der Pflege der Kontakte zu anderen Gesellschaften, insbesondere im Ausland aufmerksam. Durch die zahlreichen Verbindungen, die die Mitglieder unserer Gesellschaft zu den verschiedenen Verbänden haben, ist ein verhältnismäßig enger Kontakt bereits gegeben. Darüberhinaus ist aber eine systematische Pflege der Kontakte notwendig. Der Vorstand bat Herrn Prof. Hornbogen, sich aufgrund seiner vielfältigen Beziehungen zu anderen Organisationen besonders um diese Frage zu kümmern.
Besprechungspunkt der nächsten Sitzung.

Prof.
Hornbogen

10. Ressort Fortbildung und Ausbildung:

Herr Prof. Hornbogen wies darauf hin, daß er sich für dieses Gebiet im Rahmen seines Vorstandsmandats nicht über den üblichen Rahmen hinaus zuständig fühle, obgleich dies im Organisationsplan der Vorstandsressorts so dargestellt sei.

Auf Anfrage des Vorstands erklärte sich Prof. Bunk bereit, die Zuständigkeit für diese Ressorts zu übernehmen, insbesondere auch im Hinblick auf seine Funktion als Leiter des Ausschusses Fortbildung.

Besprechungspunkt der übernächsten Sitzung.

Prof. Bunk

11. Blätter zur Berufskunde:

Der vom Schulausschuß unter Federführung von Prof. Ahlborn neu formulierte Text der "Blätter zur Berufskunde, Metallkundler" lag dem Vorstand vor der Vorstandssitzung zur Durchsicht vor.

Der Vorstand stimmte dem Text - bis auf einige Änderungswünsche - zu. Es wurde verabredet, daß die noch eventuell zu ändernden Passagen Herrn Prof. Ahlborn bis zum 30.11.1979 genannt wurden.
(Anmerkung bei der Niederschrift: Der Text wurde inzwischen von Herrn Prof. Ahlborn unter Berücksichtigung einiger Änderungswünsche fertiggestellt.)

12. Verschiedenes:

- Termin für die nächste Sitzung:

Die nächste Vorstandssitzung findet verabredungsgemäß statt am Donnerstag, den 13.3.1980, 14.00 h, voraussichtlich in Frankfurt.

Auf der Tagesordnung stehen:

- Finanzbericht für das Geschäftsjahr 1979
- Wahlen zum Vorstand auf der Mitgliederversammlung
- Ehrungen 1980
- Bericht und Diskussion über die Verbindungen zu anderen Verbänden.

Einladung, Tagesordnung

Dr. Schumacher
10.2.1980

B. Liebmann

.....
Prof. Dr.rer.nat. B. Liebmann

V. Schumacher

.....
Dr. V. Schumacher

Vorstands-Ressort Symposien/Tagungen

- Bericht zum 9. November 1979 -

Technisch-wissenschaftliche Veranstaltungen der DGM

Ein wesentlicher Teil der DGM-Aufgaben besteht in der Durchführung wissenschaftlich-technischer Veranstaltungen in vielerlei Form. Die von der DGM wahrgenommenen Möglichkeiten lassen sich, zunächst allgemein betrachtet, so wie in Tabelle 1 aufgliedern. Eine Aufteilung nach von der DGM vertretenen Disziplinen ist Tabelle 2 zu entnehmen. Diese Tabelle enthält gleichzeitig eine Auflistung bisher durchgeführter Veranstaltungen mit Angabe des Jahres.

Der Erfolg dieser Art Tagungen bzw. Seminare hängt nicht nur von den in Tabelle 1 angeführten "Parametern" ab, sondern auch von "externen Bedingungen" wie wirtschaftliche Situation, anderweitigen bzw. ausländischen Tagungskalendern (Überschneidungen) u.ä. Eine Einbeziehung aller dieser "Faktoren und Summanden" ist erforderlich (vgl. w.u.).

Das Stichwort "Überschneidungen" regt an, gemeinsame Veranstaltungen stärker inbetracht zu ziehen (so wie von der DGM in vielen Fällen bereits praktiziert). Die meisten Arbeitsgebiete werden von anderen Gesellschaften mindestens tangiert. Es bietet sich also an, den Kontakt zu diesen Gesellschaften so eng zu pflegen, daß entsprechende Aktionen zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt werden können. In besonderem Maße ist in diesem Zusammenhang an eine Internationalisierung der DGM-Veranstaltungen zu denken. Steigende internationale Verflechtung garantiert das Schritthalten mit der weltweiten Entwicklung auf metallkundlichem Gebiet.

Schritthalten mit der Entwicklung

Neben dem "natürlichen Wachstum" an Ideen von DGM-Einzelmitgliedern, -Firmen sowie -Fachausschüssen, sollte versucht werden, ggfs. vom Vorstandsressort "Symposien/Tagungen" her, bewußt auf Entwicklungen aufmerksam zu machen bzw. entsprechende Vergleiche anzustellen. Tabelle 3 gibt einige Beispiele hierzu, wobei zu bemerken ist, daß einige dieser Möglichkeiten bereits wahrgenommen werden, etwa inform des Metalltages auf der Hauptversammlung.

Neben die bewußte Verwertung neuer Ideen gehört selbstverständlich auch das konsequente Verfolgen bewährter Disziplinen nach bewährtem Muster. Unter Umständen ließen sich diesbezüglich Aufgaben an die Fachausschüsse delegieren, die in Wechsel-

wirkung mit dem DGM-Vorstands-Ressort "Symposien/Tagungen" sowie der Geschäftsführung neben

- fachlichen
- auch
- zeitgemäße
- sowie
- in die in- und ausländische Veranstaltungslandschaft passende

Vorschläge für ihre Durchführung unterbreiten könnten. Dieser könnte "formalisiert" (auf vorbereiteten Formblättern vielleicht) gleichzeitig mit den Jahresberichten an die DGM-Geschäftsstelle abgeliefert werden.

Eine Zusammenstellung möglicher zeitgemäßer sowie interessanter Veranstaltungen für die nächsten 2 bis 3 Jahre ist in Tabelle 4 gegeben.

Metallfachabende

Abb. 1 gibt in Landkartenform die Zentren bisher tätiger Metallfachabende wieder. Teilweise bestehen dabei äußerst rege Aktivitäten (z.B. 75. Metallfachabend Hannover vom 8. Februar 1979), zum Teil aber sind sie auch gegenwärtig als "ruhende Einrichtungen" zu bezeichnen (etwa Stuttgart und Düsseldorf). Eine ggfs. erforderliche Belebung hängt u.E. hauptsächlich an der Auswahl des "Bezirksverantwortlichen". Möglicherweise würde eine "Bezirksverantwortlichen-Zusammenkunft" Hilfestellung leisten können. Dabei könnten neue Formen und Inhalte für solche Fachabende diskutiert werden. Die in Tabellen 1 und 3 zusammengestellten Ideen bzw. Möglichkeiten ließen sich beispielsweise verwerten und ausbauen.

Peter R. Sahm

Hellmut Fischmeister

Tabelle 1: Zur Systematik wissenschaftlich-technischer Veranstaltungen

Bezeichnung	Charakter des Treffens					vornehmli. Ziel
	Inhalt und Form der Informationsübertragung	Teilnehmerzahl (und -typ)	Ort	Zeitdauer	allgemeiner Charakter	
Kongreß	breit gefächertes Fachgebiet: Vorträge, Poster	sehr groß (Spezialisten sowie allgemeine Interessenten)	Großstadt	1 (bis 2) Wochen	formal	Kontakte Allgemeinbildung
<u>Symposium, Tagung</u> Kolloquium	eingegrenztes Fachgebiet; Vorträge, Poster: Diskussion betont	mittlere 100-200 (im Mittel Spezialisten)	Kleinstadt	2 bis 3 Tage	formal bis legère	"state of the art"
Workshop	stark eingegrenztes Thema: Einführungsreferate, Diskussion Mittelpunkt	klein: max. 50 (Spezialisten)	Universität Institut (Internatsort)	1 bis 2 Tage	legère	"new ventures" + "state of the art" (Gordon)*
Fortbildungskurse - Seminar - Praktikum	spezialisiertes Thema Lehrveranstaltungen Vortrag, Diskussion " zusätzlich praktische Übungen	sehr klein max. 30 (Lernende)	Universität Institut	2 bis 5 Tage	legère	systematische Vermittlung fortgeschrittener Grundlagen

* ein europäisches "Gordon" könnte inbetracht gezogen werden.

Tabelle 2

DGM-Veranstaltungen im wesentlichen aufgeteilt nach DIN 85 80 ("Fertigungsverfahren")

	Metallkunde	Messen/Prüfen	Umformen	Umformen	Fügen/Trennen	Beschichten	Änderung der Stoffeigenschaften	Anwendung	Verschiedenes
Symposien	Zipfelbildung und Textur (65) Korngröße bei NE-Metallen (67) Festigkeit met. Werkstoffe (74) Metallkundl. Probleme d. Gießereiwesens (71) Warmumformung und Normfestigkeit (75) Verunreinigung in Metallen (77)	Schallemission (74) Schallemission (79)	Stranggießen (76)	Warmumformung (66) Kaltumformung (69) Walzen (72) Strangpressen (76) Neue Verf. d. Halbzeugherst. (73) Tiefziehen (75) Ziehen von Drähten, Rohren ... (75)	Zerspanen	Haftung b. Beschichten und Verbinden (77) Metallkundl. Aspekte d. Galvanotechnik (78)	Wärmebehandlung (73)	Werkstoffe der E-Technik (72) Magn. Werkstoffe in der E-Technik (77) Korrosion in Kalt- und Warmwassersystemen der Hausinstallation (74)	Information und Dokumentation (77)
Regelmäßige Vortragstagungen	Hauptversammlung Verbundwerkstoffe AG Metallphysik Gase in Metallen	Metallographie-Tagung Mikrosonde	"	"	"				
Fortbildungspraktika	Diffusion (69/76) Mechanische Eigenschaften (71) Gase in Metallen (72) Texturen (72) Rekristallisation (73) Festigkeit und Verfahren bei hohen Temperaturen (74) Korrosion (76) Thermodynamik d. Legierungen (78) Verbundwerkstoffe (79) Dauerschwingverhalten (79) 3-dimensionale Texturanalyse (79)	Elektronenmikroskopie (68/73/78) Röntgenbeugung (70/78) Quant. Analyse von Gefügen (75/77) Interferenzschichten Metallographie (79)	Schmelzen und Erstarren (74/75)	Umformung (73) Tiefziehen (76/77) Ziehen von Drähten ... (77/78) Hydrostat, Strangpressen (78)	Spannhebende Bearbeitung (78) Metallkundliche und technische Untersuchungen an Schweißverbindungen (78).				
Fortbildungsseminare	Themen in Vorbereitung								
Fortbildungskurse TA Essl./DGM	Aushärtende Werkstoffe mit Beryllium (75)	Metallographie I, II, III (jährlich) Röntgen und Elektronenbeugung (76/78) Röntgenspektalanalyse und Mikrosonde (76) Materialprüfverfahren (77)	Pulvermetallurgie (77)	Werkstoffe zur spanlosen Bearbeitung (75)				Federwerkstoffe (75/76/78) Kupferwerkstoffe f.d. Apparatebau (78) Werkstoffe f. elektr. Kontakte (78) Verbundwerkstoffe (79)	

Tabelle 3: Beispiele für zeitgemäße Entwicklungen

→ **NEUE TECHNISCH-WISSENSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN**

als Beispiele:

- neue großtechnische Verfahren (Fusion, nukleare Prozesswärme, Unterwasserbau)
- amorphe Metalle
- Mikro-G-Technologie
- Oberflächen/Grenzflächen
- Elektronik
- Verschiebung von Werkstoffanwendungen: Metalle vs. Keramik, Kunststoff, aber auch Me 1 ↔ Me 2 usw.
- Biotechnik
- Leichtbau
- neue pulvermetallurgische Verfahren
- Strategie für Werkstoffauswahl
- Werkstoffe für Energieumwandlungstechnologien (etwa Kohlevergasung.)
- neue analytische Methoden
- Titan
- wirtschaftlich-technischer Vergleich diverser Werkstofftechnologien
- Recycling-Probleme
- Phasenumwandlungen
- Gedächtnislegierungen
- Wasserstoffträgerwerkstoffe
- Dispersionswerkstoffe
- Superlegierungen

Fortsetzung zu Tabelle 3



METALLE IM UMFELD AKUTER PROBLEMBEREICHE

- Energie
- Rohstoffe
- Umwelt
 - Natur
 - Soziales
 - Arbeits- und Lebenswelt



GESCHICHTE UND KUNST DER METALLE

(hier mit internationalen Gruppen kurzschließen)

- Praktische Betätigung (Archäologie, Reisen, Bilden)
- Literatur, Museen

Tabelle 4: Geplante DGM-Veranstaltungen

1980

- Tagung "Verbundwerkstoffe" - Konstanz, 16.-18. April 1980
in der Vorbereitung (F.A.-Verbundwerkstoffe)
- Symposium "Metallische Gläser" - in der Planung (Prof. Warlimont)
- Symposium "Korngröße bei NE-Metallen"-in der Planung (Prof. Lücke)
- Tagung "Metallografie"-in der Planung (Metallografie-Ausschuß)

1981

- Symposium "Neue Verfahren für die Umformung von Metallen"-in der
Planung (Prof. Kopp)
- Symposium "Metallkundliche Probleme des Gießereiwesens" -
in der Planung (Prof. Engler)
- Tagung "Metallografie" (Metallografie Ausschuß)
- Symposium "Zerspanen" - in der Planung (Prof. König)

1982

- "Ziehen von Drähten, Stangen, Rohren" -
in der Erwägung (F.A. Ziehen)
- "Bruchvorgänge" -
in der Erwägung (F.A. Mechanisches Werkstoffverhalten)
- Tagung "Metallografie"
(Metallografie-Ausschuß)

1983

- Titan -
in Planung (international)

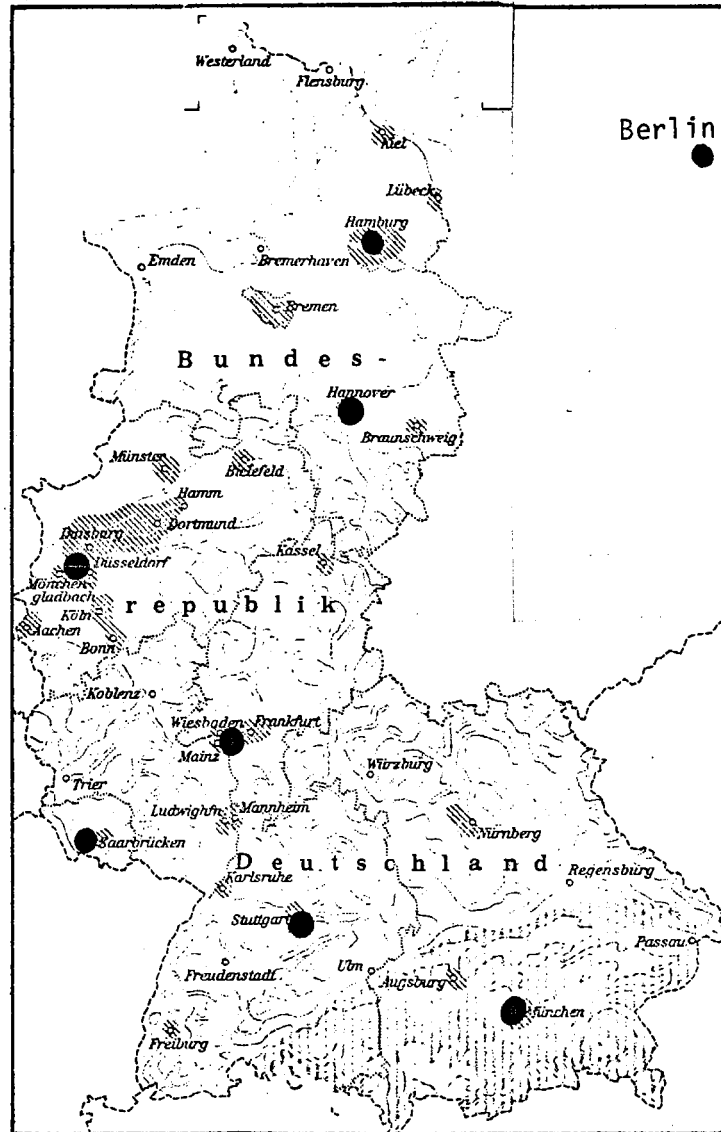


Abb. 1

Anwesenheitsliste

Betr.: Vorstandssitzung 9.11.79

Name	Firma
WINCIEBZ	Metallgesellschaft Tfm
Hornbogen	Univ. Universität Bochum
Bunk	DFVKG, Köln (als Gast)
Wahlmeyer	VAC Hanau (als Gast)
Wandlman	VAW-L Bonn (als Gast)
P.R. SAHM	BBC-Heidelberg
B. Jönner	U. Erlangen-Nürnberg
Friedmann	Montanuniversität Leoben
Jensen	Geyer-Metall-Verse
Liebmann	Deymann
Pitzel	IPI Dinseldorf
F. Jönner	Uni + VFK Karlsruhe
Schäfer	WGM

jetzt: Die Amtszeit in ununterbrochener Folge beträgt 5 Jahre. Für die Anlaufzeit des ersten Kuratoriums treffen die Mitglieder des Kuratoriums eine besondere Regelung.

Dem Text der Richtlinien stimmte der Vorstand mit den hier aufgeführten Änderungen zu. Der korrigierte Wortlaut wird nach Abstimmung zwischen den Herren Prof. Pitsch und Dr. Schumacher den Vorstandsmitgliedern separat zugesandt. Er ist Bestandteil dieses Protokolls.

b) Besetzung des Kuratoriums

Der Vorstand beschloß, folgende Herren um ihre Mitarbeit im Kuratorium zu bitten:

Prof. Pitsch (Vorsitz)	Dr. Dürrschnabel
Prof. Haasen	Prof. Pepperhoff
Prof. Heumann	Dr. Scharf
Prof. Hornbogen	Prof. Warlimont
Prof. Lücke	Prof. Wincierz
Prof. Petzow	

c) Statuten der Preise

Hier wurden im Verlauf der Diskussion einige Änderungen im wesentlichen redaktioneller Art beschlossen. Der korrigierte Wortlaut wird nach Abstimmung zwischen den Herren Prof. Pitsch und Dr. Schumacher den Vorstandsmitgliedern separat zugesandt. Er ist Bestandteil dieses Protokolls.

Veranlassungen:

Anfrage an die unter ~~b~~) genannten Herren durch den Vorsitzenden. Information über Richtlinien und Statuten (Vorbereitung durch die Geschäftsstelle).

Überarbeitete Texte der Richtlinien und Statuten an den Vorstand (Geschäftsstelle).

7. Fachausschuß Metallographie

Der Vorstand stimmte dem Vorschlag zu, Herrn Dr. Hougardy zu bitten, die Leitung des Fachausschusses "Metallographie" zu übernehmen. Herr Dr. Hougardy ist damit Nachfolger von Herrn Dr. Hillnhagen, dessen Amtszeit abgelaufen ist.

Veranlassung:

Benachrichtigung an Dr. Hougardy, Dr. Hillnhagen, Fachausschuß Metallographie (Geschäftsstelle).

8. Kontakte zu anderen Gesellschaften

Dieser Punkt der Tagesordnung konnte aus Zeitmangel bis auf 8.2 (AG Metallphysik) und 8.3 (AG Magnetismus) nicht behandelt werden.

Es wurde beschlossen, einen wesentlichen Teil der nächsten Vorstandssitzung den grundsätzlichen Fragen über zukünftige Arbeitsgebiete der DGM, Einbeziehung nichtmetallischer Werkstoffe, Kontakte zu anderen Gesellschaften etc. zu widmen.

Der Vorstand faßte folgende Beschlüsse zu 8.2 und 8.3:

8.2 AG Metallphysik

Herr Prof. Pitsch wurde gebeten, die DGM offiziell in der AG Metallphysik als Nachfolger von Herrn Prof. Lücke zu vertreten.

Veranlassung:

Unterrichtung an den Leiter der AG Metallphysik (Geschäftsstelle).

8.3 AG Magnetismus

Auf Wunsch der DGM soll der engere Beirat der AG Magnetismus zusammenkommen, um die Zielsetzung der zukünftigen Arbeit zu definieren. Die DGM vertritt hier den Standpunkt, daß ein besseres Gleichgewicht zwischen wissenschaftlichen Grundlagen und Technik der Herstellung und Anwendung erreicht wird, so wie es ursprünglich von den Trägergesellschaften vorgesehen war.

Veranlassung:

Unterrichtung an Herrn Dr. Mager (Geschäftsstelle).

9. Nominierung der Fachgutachter-Kandidaten für die DFG

Der Vorstand beschloß, in Zukunft die Benennung von Kandidaten für die Wahl zu Fachgutachtern dadurch auf eine breitere Basis zu stellen, daß die DGM-Mitglieder über die Kurzmitteilungen zur Nominierung aufgefordert werden.

10. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

11. Nächste Sitzung

- a) Es ist vorgesehen, daß der Vorstand am Freitag, 3.6.77, nach Beendigung der Hauptversammlung zu einer kurzen Besprechung zusammenkommt und anschließend ein zwangloses Treffen der Vorstandsmitglieder mit ihren Damen stattfindet. Genaue Angaben werden den Mitgliedern des Vorstands noch bekanntgegeben.

b) Die nächste Sitzung des Vorstands findet statt am
7. Juli 1977, 11.00 Uhr, Haus der Metallgesellschaft,
Reuterweg 14.

Tagesordnungspunkt: Zukünftige Arbeitsgebiete der DGM;
Einbeziehung nichtmetallischer Werk-
stoffe; Kontakte zu anderen Gesell-
schaften.

B. Ilschner

Prof. Dr. B. Ilschner

V. Schumacher

Dr. V. Schumacher

00

00